

Die Brasse (Brachse)

| | |
|---|--|
| Lateinischer Name: | Abramis brama |
| Lebensraum: | In fast stehenden und mäßig schnell fließenden Gewässern und Seen mit schlammigem Grund. In ruhigen Regionen der Flüsse in der Brassenregion, aber auch im Brackwasser (Unterlauf). Er kommt in großen Schwärmen am Grund vor. |
| Nahrung: | Würmer, Schnecken, Muscheln, Insektenlarven |
| Größe und Gewicht: | bis 80cm/bis 8kg (durchschnittlich 35cm/1,5kg) |
| Beschreibung: | Hochrückiger, seitlich zusammengedrückter Körper; leicht unterständiges, vorstülpbares Maul (Achtung: Verwechslungsgefahr mit Güster!) |
| Besonderheiten: | Die Brasse ist sehr hochrückig. Sie besitzt eine lange Afterflosse. Ihr Augendurchmesser ist kleiner als die Maulspalte. |
| Köder: | Tubifex, Zuckmückenlarven, Made, Brot, Wurm (Anfüttern!) |
| Hauptfangzeit: | Juni bis September |
| Laichzeit: | Mai bis Juni. Die Brasse ist ein Krautlaicher. Das heißt, sie legt ihre Eier an stark bewachsenen Uferstellen ab. |
| Schonzeit und Mindestmaß an den Vereinsgewässern | keine Schonzeit; ohne Mindestmaß |